

ISRAEL LITVAK (geb. 1868,
lebt in New York)

„Mit 70 Jahren war es mir nicht mehr möglich, Möbel zu machen. Aber arbeiten mußte ich, ich konnte nicht müßig sein. Und da wurde plötzlich ein Maler aus mir. Darüber, wie man malen soll, habe ich meine eigenen Gedanken. Richtig müssen die Bilder sein und wahr. Ich habe Landschaften und einige Bildnisse gemalt. Wenn ich einmal nicht mehr arbeite, werde ich sterben, so arbeite ich eben. Und das trifft noch heute zu, da ich 86 bin. So wahr mir Gott helfe.“

Nr. 121 *Vereister Fluß in New Jersey*
Öl auf Leinwand – Sign. und dat. 1950
– 56×81 cm – Bes.: J. B. Neumann,
New York

Nr. 122 *Picknick im Freien in den White Mountains, New Hampshire*
Öl auf Leinwand – Sign. und dat. 1950
– 56×81 cm – Bes.: J. B. Neumann,
New York

INEZ MASON (geb. 1898, lebt in
New York)

Inez Mason, eine Negerin, wurde in North Carolina geboren. Im Jahre 1952, als sie lange Zeit in einem Spital verbringen mußte, begann sie biblische Szenen zu malen, denen Blumenstilleben folgten. Es wurden Farben und Material für sie gekauft, damit sie, nach Harlem, dem Negerviertel New Yorks, zurückgekehrt, weiterarbeiten könne. Sie arbeitet jetzt in Öl und Gouache.

Nr. 123 *Blumen*
Gouache auf Pappe – Signiert „Inez“ –
51×38 cm – Privatbesitz, New York

ANNA MARY ROBERTSON
MOSES (GRANDMA MOSES)
(geb. 1860, lebt in Eagle Bridge, N. Y.)

„Ich wurde geboren im Staate New York, auf einer Farm in Washington County, die inmitten von Wald und Wiesen gelegen war. Der 7. September 1860 ist mein Geburtstag, ich bin schottisch-irischer Abstammung. – Als ich noch ganz klein war, pflegte mein Vater mir und meinen Brüdern Bögen weißen Papiers zu geben, er hatte es gern, wenn wir drauf zeichneten, es kostete einen Penny per Blatt und hielt länger vor als Süßigkeiten. – Richtig zu malen begann ich aber erst im hohen Alter, vorher hatte ich nur hie und da einmal kleine Versuche gemacht. Ich halte das Malen für einen sehr schönen Zeitvertreib. Ich male gern Dinge aus vergangenen Tagen, historische Gebäude und Gegenden, und alles, was mir sonst einfällt, Landschaften, eine alte Brücke, einen Traum, eine Sommer- oder eine Winterszene, Kindheits Erinnerungen – aber immer muß es etwas Erfreuliches und Angenehmes sein. Ich habe gern lichte Farben und Bewegtheit.“

Lit.: „Grandma Moses. American Primitive.“
Von Otto Kallir. New York 1947. – „My Life's History“ von Grandma Moses. New York 1952.
– Dasselbe, erweiterte Ausgabe für Großbritannien. London 1952.

Nr. 124 *Ahornzucker-Ernte*
Öl auf Leinwand – Signiert (1938) –
44¹/₂×57 cm – Bes.: Dr. Otto Kallir,
New York

Nr. 125 *Hoosick Falls im Winter*
Öl auf Preßholz – Sign. und dat.
„5. September 1944“ – 51×61 cm –
Phillips Gallery, Washington, D. C.